
Ihr/e Gesprächspartner/in: Carsten Willnecker

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 6, WuA, FB 5, IuS

Federführung: WuA

Termin f. Stellungnahme: 22.03.2019

erledigt am: 06.03.2019 vB

Anfrage

Datum: 06.03.2019

Drucksachen-Nr.: 19/0103

Beratungsfolge

Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration

Sitzungstermin

03.04.2019

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Bauvorhaben "Auf der Heide/Hammstraße"

Die GWG plant auf dem Grundstück "Auf der Heide" den Neubau von 10 Mehrfamilienhäusern mit 75 Mietwohnungen, dafür müssen die bestehenden Häuser mit 32 Wohnungen aus den 50er Jahren abgerissen werden. Dabei sind 33 Zweizimmerwohnungen à 52 qm² Wohnraum vorgesehen, weiterhin 10 Zweizimmerwohnungen à 65 qm². Die übrigen geplanten Wohnungen werden frei finanzierte Zwei- und Dreizimmerwohnungen sein.

Eine Prüfung der Wohnungsgrößen hinsichtlich der Vorgaben des wohnungspolitischen Berichtes wurde in der letzten UPV-Sitzung zugesagt.

Bezugnehmend auf den TOP 8.3. der Ratssitzung vom 20.02.2019 stellt die FDP-Fraktion folgende Fragen:

1. Ging dem geplanten Neubauvorhaben eine sozialräumliche Betrachtung voraus?
2. Wurden bei der Planung die Kapazitäten der umliegenden sozialen Infrastruktur beachtet und analysiert?
3. Geht die Verwaltung davon aus, dass Kindergärten und Schulen in der Nähe über genügend Kapazitäten verfügen, um weitere Bedarfe in absehbar nicht unerheblicher Größe abdecken zu können?

4. In der Ratssitzung vom 20.02.2019 antwortete der Bürgermeister auf Anfrage dem Sinne nach, dass die Bewohner der alten, abzureißenden Gebäude 1:1 in die Neubauten würden umziehen können.
- Bedeutet dies, dass bestehende Wohnberechtigungsscheine auch für den Bezug dieser neuen Wohnungen gelten?
 - Gilt dies auch für Einzelpersonen, die in den jetzigen Gebäuden wohnen?
 - Bedeutet dies, dass die Miete pro qm² der neu zu bauenden Häuser genauso hoch sein wird, wie der jetzige Quadratmeterpreis?
5. Gibt es bereits Ergebnisse über die zugesagte Überprüfung?

Wir bitten die Antworten auch schriftlich mitzuteilen.

gez. Carsten Willnecker

gez. Stefanie Jung